



Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Geschäftsstelle der AfD-Kreistagsfraktion
z. Hd. Herr Dirk Zobel
Erdmannsdorfer Straße 2
09557 Flöha

Ansprechpartner: Jana Börner
Referat: Büro Landrat
Geschäftsstelle Kreistag
Frauensteiner Straße 43
Standort: 09599 Freiberg
Telefon: 03731 799-3398
Telefax: 03731 799-3322
E-Mail: Kreistag@landkreis-mittelsachsen.de
Aktenzeichen: 00.01-0036-A089/20/bö
Datum: 10.12.2020

Anfrage zum Krankenhaus Freiberg, Fragen zum „Freie Presse“-Artikel vom 04.12.2020, S. 9 u. 10
hier: Ihre E-Mail vom 07.12.2020

Sehr geehrter Herr Zobel,

Ihre Anfrage vom 04.12.2020 zum Krankenhaus Freiberg, Fragen zum „Freie Presse“-Artikel vom 04.12.2020, Seite 9 und 10 ging per E-Mail über die Geschäftsstelle der Fraktion AfD am 07.12.2020 in der Landkreisverwaltung ein.

Im Interview mit der „Freien Presse“ vom 04.12.2020 habe Herr Todtwalusch ausgeführt, dass allein im Krankenhaus Freiberg (KKH) 54 Personen an Corona verstorben wären.

1) Wie erklärt sich der Widerspruch zu den Zahlen des Landratsamtes?

Aufgrund des Meldeweges über Standesämter kommt es zu einer zeitlich versetzten Eingabe. Zudem erfasst der Landkreis nur Fälle von Verstorbenen, die ihren Wohnsitz im Landkreis haben.

2) Wie lange dauert es, bis Zahlen abgeglichen werden?

Dies dauert ca. 3 Wochen.

3) Widersprechen auch andere Medizinische Einrichtungen im Landkreis den Zahlen des Landratsamtes?

Das ist nicht bekannt.

Anschrift

Landratsamt Mittelsachsen
Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Tel. 03731 799-0
Fax 03731 799-3250

Öffnungszeiten

Mo u. Mi nach Terminvereinbarung
Di u. Do 9 – 12 sowie 13 – 18 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Umsatzsteuer-ID
DE256990920

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelsachsen,
IBAN: DE37 8705 2000 3120 0002 63, BIC: WELADED1FGX
Kreissparkasse Döbeln,
IBAN: DE47 8605 5462 0033 9600 01, BIC: SOLADES1DLN

Internetpräsenz www.landkreis-mittelsachsen.de. Dort finden Sie die Voraussetzungen, Bedingungen und Einschränkungen für die Zugangseröffnung für signierte und/oder verschlüsselte elektronische Dokumente unter der Rubrik: E-Government/EU-Dienstleistungsrichtlinie.

- 4) **Wird im KKH detailliert erfasst und ausgewertet, wie viele „Corona-Patienten“ ausschließlich wegen Corona-typischen Erkrankungen behandelt werden?**

Grundsätzlich behandelt das Krankenhaus Freiberg alle Beschwerden eines Patienten. Anhand der für die DRG-Abrechnung kodierten Diagnosen kann gesagt werden, wer wegen COVID-19 behandelt wurde. Eine separate Auswertung erfolgt nicht.

- 5) **Wird im KKH detailliert erfasst und ausgewertet, wie viele „Corona-Patienten“ eine relevante Verstärkung ihrer Vorerkrankung(-en) durch Corona-typische Symptome erleiden?**

Die aktuellen Beschwerden eines Patienten werden in der Patientenakte erfasst. Die für eine COVID-19-Erkrankung typischen Symptome wie Husten, Fieber, akuter Sauerstoffmangel oder Verlust des Geruchssinns sind in den allermeisten Fällen eben akut und haben medizinisch nichts mit der "relevanten Verstärkung ihrer Vorerkrankung" zu tun.

- 6) **Wird im KKH detailliert erfasst und ausgewertet, wer ausschließlich bzw. überwiegend an Covid 19 verstorbt?**

Die Todesursache wird vom Arzt auf der Todesbescheinigung erfasst. Wenn das eine COVID-19-Erkrankung war, steht das mit darauf und wird mit den Sterbedokumenten unter anderem an das Gesundheitsamt übermittelt.

- 7) **Unter welchen Umständen zählt ein Verstorbener als „an Corona“-Verstorbener?**

Nur wenn die Diagnose Covid 19 in der Kategorie "unmittelbar zum Tode führende Krankheiten" eingetragen wurde. Zudem muss natürlich ein positiver Laborbefund gemeldet sein.

- 8) **Wird der CT-Wert eines positiven PCR-Tests erfasst?**

- 9) **Können/könnten mit Kenntnis des CT-Wertes zuverlässigere Einschätzungen zur Ansteckungsgefahr durch einen positiv Getesteten getroffen werden und die Coronastationen dadurch genauer ausgelastet werden?**

Beide Fragen wurden Ihnen bereits ausführlich erläutert, der Kontakt zum Leiter des Labors wurde zum direkten Austausch hergestellt.

Das Ergebnis "positiv" entscheidet sich nicht primär am ct-Wert, sondern an der Nachweisbarkeit eines Signals, dass nach spezifischer Anlagerung einer Primer- und Sondenkombination an die gesuchte RNA bzw. DNA und Vervielfältigung derselben entsteht. Hier ist auch der jeweilige Kurvenverlauf individuell zu betrachten. Die ct-Zahl variiert in einem typischen Bereich, bei groben Abweichungen nach unten (sehr frühes Signal) wird das Ergebnis überprüft, nach einer bestimmten Zahl an Zyklen ohne Signal wird der Prozess der Vervielfältigung abgebrochen und "negativ" resultiert. Es gibt keinen allgemein verbindlichen konkreten ct-Wert, ab dem eine PCR als positiv zu bewerten ist.

- 10) **Sind in 2020 mehr Patienten im KKH Freiberg behandelt worden, als in den 4 zuvor?**

Nein, siehe ggf. Anlage 1.

- 11) **Wie viele Patienten wurden im Vergleichszeitraum 2016 bis 2020 auf einer Intensivstation im KKH behandelt? Bitte nach SARI-Fälle (Severe Acute Respiratory Infections) und Beatmungen getrennt angeben.**

Siehe Anlage 2.

12) Leisteten die Mitarbeiter des KKH in 2020 mehr Überstunden, als in den 4 Vorjahren?

2020 (vorauss.) 14.000 Überstunden
2019 rd. 12.000 Überstunden
2018 rd. 16.000 Überstunden
2017 rd. 13.000 Überstunden
2016 rd. 11.000 Überstunden

13) War der Krankenstand (ohne Quarantäne) der Mitarbeiter 2020 höher, als im Vergleichszeitraum der letzten 4 Vorjahre?

Nein.
2020 (bis Ende Nov.) 4,1 %
2019 5,1 %
2018 5,0 %
2017 5,0 %
2016 4,8 %

14) Was passiert KKH-Mitarbeitern, wenn Sie sich nicht impfen lassen möchten ?

Sie setzen sich der Gefahr aus, ernsthaft zu erkranken.

Mit freundlichen Grüßen



Matthias Damm

KKH Freiberg

Stand 06.12.2020

jeweils Entlassungen bis 30.11.	Fallzahl
2016	16.538
2017	16.117
2018	15.739
2019	15.617
2020	14.036

Wegen unterschiedlichster Einflussfaktoren sind diese Zahlen in Bezug auf Corona in keiner Weise vergleichbar

2020 wurden in der 1. Welle Betten freigehalten (und Mehrarbeitsstunden abgebaut),

in der 2. Welle mussten wir bisher wegen erheblichem Personalausfall bis zu 100 Betten sperren, Eingriffe verschieben und ITS-Fälle verlegen

Patienten mit Hauptbehandlungsanlass (=Hauptdiagnose) SARI (= ICD J09 - J22)

Entlassungsjahr	Intensivaufenthalt		kein Intensivaufenthalt	Gesamtsumme
	ΣBeatmungsstunden	Fallzahl	Fallzahl	Fallzahl
2016	5.348	35	435	470
2017	4.317	29	498	527
2018	4.865	30	384	414
2019	3.392	35	338	373
2020 bis 06.12.	6.733	59	347	406

Nur NOVEMBER				
Entlassungsjahr	Intensivaufenthalt		kein Intensivaufenthalt	Gesamtsumme
	ΣBeatmungsstunden	Fallzahl	Fallzahl	Fallzahl
2016	1.235	4	24	28
2017	236	2	34	36
2018	80	1	31	32
2019	191	2	20	22
2020	1.792	10	107	117